

SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), geändert durch Verordnung (EU) 2020/878

Handelsname: Everflon PTFE Granular

Version: 1.0 / DE

Überarbeitet am: 03.10.2026

Druckdatum: 03.10.2026

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

- **Handelsname:** Everflon PTFE Granular
- **Stoffname:** Polytetrafluorethylen (PTFE)
- **CAS-Nr.:** 9002-84-0
- **EG-Nr.:** Polymer (gemäß Art. 2 Abs. 9 der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 von der Registrierungspflicht ausgenommen)
- **Summenformel:** $(C_2F_4)_n$

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

- **Relevante identifizierte Verwendungen:** Fluorkunststoffharz für Formpressen, Extrusion und Compoundierung für industrielle und gewerbliche Anwendungen.
- **Verwendungen, von denen abgeraten wird:** Nicht verwenden für medizinische Anwendungen, die eine dauerhafte oder vorübergehende Implantation in den menschlichen Körper oder den direkten Kontakt mit internen Körperflüssigkeiten oder -geweben beinhalten, es sei denn, es liegt eine ausdrückliche schriftliche Vereinbarung mit dem Hersteller vor.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

- **Hersteller / Lieferant:** Wuhan Everflon Fluoropolymers Co.,Ltd.
- **Adresse:** Wuhan, Provinz Hubei, China
- **Telefon:** 0086-185-7168-9228
- **E-Mail-Adresse:** sales@everflon.com / contact@everflon.com

1.4 Notrufnummer

- **Notrufnummer des Unternehmens:** 0086-185-7168-9228 (erreichbar während der Geschäftszeiten)
- **Giftnotruf in Deutschland (z. B. Giftnotruf Berlin / Giftnotrufzentralen):** +49

(0)30 19240 (24 Std. erreichbar)

- **Europäische Notrufnummer:** 112

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

- **Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]:**
Nicht als gefährlicher Stoff oder gefährliches Gemisch eingestuft.

2.2 Kennzeichnungselemente

- **Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]:**
 - **Gefahrenpiktogramme:** Keine
 - **Signalwort:** Kein Signalwort
 - **Gefahrenhinweise:** Keine Gefahrenhinweise
 - **Sicherheitshinweise:**
 - *Prävention:* P260 Staub / Rauch / Gas der thermischen Zersetzung nicht einatmen.
 - *Reaktion:* P314 Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.

2.3 Sonstige Gefahren

- **Polymerfieber (Polymer fume fever):** Beim Erhitzen über die Zersetzungstemperatur entstehen Dämpfe/Gase, die grippeähnliche Symptome hervorrufen können („Polymerfieber“), insbesondere beim Rauchen von mit PTFE-Staub kontaminiertem Tabak.
- **Mechanische Reizung:** Staub kann Augen und Haut durch mechanische Reibung leicht reizen oder austrocknen.
- **PBT- und vPvB-Eigenschaften:** Enthält keinen Stoff, der die PBT- oder vPvB-Kriterien gemäß Anhang XIII der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 erfüllt.
- **Endokrinschädliche Eigenschaften:** Enthält keine Stoffe mit endokrinschädlichen Eigenschaften bezüglich Mensch oder Umwelt.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe

Stoffname	CAS-Nr.	EG-Nr.	Einstufung (EG 1272/2008)	Konzentration (Gew.-%)
Polytetrafluorethylen (PTFE)	9002-84-0	Nicht zugewiesen (Polymer)	Nicht eingestuft	> 99,5%

Enthält keine gefährlichen Verunreinigungen oder Zusatzstoffe, die die Einstufung beeinflussen.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- **Nach Einatmen:** Den Betroffenen an die frische Luft bringen. Bei Beschwerden oder Verdacht auf Polymerfieber sofort ärztlichen Rat einholen.
- **Nach Hautkontakt:** Gründlich mit Wasser und Seife waschen. Bei Kontakt mit geschmolzenem Material: Sofort mit reichlich kaltem Wasser kühlen. **Erstarrtes Polymer nicht gewaltsam von der Haut abziehen.** Sofort ärztliche Behandlung einleiten.
- **Nach Augenkontakt:** Einige Minuten lang behutsam mit reichlich Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Bei anhaltender Reizung Augenarzt aufsuchen.
- **Nach Verschlucken:** KEIN Erbrechen herbeiführen. Mund gründlich mit Wasser ausspülen und reichlich Wasser trinken. Bei Unwohlsein Arzt konsultieren.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

- **Inhalation von Zersetzungsgasen:** Schüttelfrost, Fieber, Husten, Atemnot (Polymerfieber/Polymer Fume Fever).
- **Partikelkontakt:** Mechanische Augenreizung, Hauttrockenheit.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

- Symptomatische und supportive Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

- **Geeignete Löschmittel:** Sprühwasser, alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid (CO_2), Trockenlöschpulver.
- **Ungeeignete Löschmittel:** Wasservollstrahl (Gefahr der Staubaufwirbelung).

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

- Das Produkt selbst brennt schwer, zersetzt sich jedoch bei Flammeneinwirkung unter Bildung hochgiftiger und korrosiver Gase: **Fluorwasserstoff (HF)**, **Carbonylfluorid (COF_2)**, **Kohlenstoffmonoxid (CO)** und fluorierte Aerosole.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

- Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät (Pressluftatmer) und Vollschutzanzug gegen chemische Einwirkungen tragen.

- Behälter im Brandbereich mit Sprühwasser kühlen. Löschwasser zurückhalten; nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

- Staubbildung und Einatmen von Stäuben vermeiden. Für ausreichende Belüftung sorgen.
- Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8). Rutschgefahr durch verschüttetes Granulat/Pulver beachten.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

- Eindringen in Kanalisation, Oberflächen- und Grundwasser sowie Erdreich verhindern.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

- Mechanisch oder mit geeignetem Industriestaubsauger (mit HEPA-Filter) aufnehmen. Keine Druckluft zum Reinigen verwenden. In gekennzeichneten Behältern sammeln und ordnungsgemäß entsorgen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

- Siehe Abschnitte 8 und 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

- Bei thermischer Verarbeitung oberhalb von 260°C ist eine wirksame punktuelle Absaugung (Punktabsaugung) erforderlich.
- **Absolutes Rauchverbot am Arbeitsplatz!** Ein Eintrag von PTFE-Staub in Tabakwaren führt beim Abrauchen zur Pyrolyse und akutem Polymerfieber.
- Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Nach der Handhabung gründlich die Hände waschen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

- In gut geschlossenen Behältern trocken, kühl und gut belüftet lagern.
- Getrennt von unverträglichen Stoffen (starken Oxidationsmitteln) lagern.

7.3 Spezifische Endanwendungen

- Technischer Kunststoffrohstoff für Formteile, Dichtungen und Extrudate.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der

Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte für Stäube in Deutschland (TRGS 900 - Allgemeiner Staubgrenzwert):

- **Einatembare Fraktion (E-Staub):** $10\text{mg}/\text{m}^3$ (Überschreitungsfaktor: 2(II))
- **Alveolengängige Fraktion (A-Staub):** $1,25\text{mg}/\text{m}^3$ (Überschreitungsfaktor: 2(II))

Arbeitsplatzgrenzwerte relevanter thermischer Zersetzungsprodukte (TRGS 900):

Stoffname	CAS-Nr.	AGW (ml/m^3 bzw. ppm)	AGW (mg/m^3)	Spitzenbe- grenzung	Bemerkun- gen
Fluorwasserstoff (HF)	7664-39-3	1ppm	$0,83\text{mg}/\text{m}^3$	2(I)	DFG, EU, Y
Carbonylfluorid (COF_2)	353-50-4	2ppm	$5\text{mg}/\text{m}^3$	2(II)	DFG
Kohlenmonoxid (CO)	630-08-0	30ppm	$35\text{mg}/\text{m}^3$	1(II)	DFG, Z
Kohlendioxid (CO_2)	124-38-9	5000ppm	$9100\text{mg}/\text{m}^3$	2(II)	DFG, EU

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen:

- Bei der Heißverarbeitung geschlossene Anlagen oder lokale Absauganlagen installieren.

Individuelle Schutzmaßnahmen (persönliche Schutzausrüstung):

- **Augen-/Gesichtsschutz:** Schutzbrille mit Seitenschutz gemäß EN 166.
- **Haut- und Handschutz:**
 - Bei Pulverhandhabung: Handschuhe aus Nitril oder Leder (EN 374 / EN 388).
 - Bei Heißverarbeitung: Hitzeschutzhandschuhe gemäß EN 407.
- **Atemschutz:** Bei Staubeentwicklung Partikelfiltermaske FFP2 oder FFP3 gemäß EN 149. Bei Zersetzungsgefahr Kombinationsfilter gegen saure Gase und Partikel einsetzen.

- **Hygienemaßnahmen:** Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken oder rauchen. Vor Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

- **Aggregatzustand:** Fest (Granulat / Pulver)
- **Farbe:** Weiß
- **Geruch:** Geruchlos
- **Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:** > 320°C
- **Siedepunkt oder Siedebereich:** Nicht anwendbar
- **Entzündbarkeit:** Nicht entzündbar (selbstverlöschend)
- **Untere und obere Explosionsgrenze:** Nicht anwendbar
- **Flammpunkt:** Nicht anwendbar
- **Zündtemperatur:** Nicht anwendbar
- **Zersetzungstemperatur:** > 380°C
- **pH-Wert:** Nicht anwendbar
- **Viskosität:** Nicht anwendbar
- **Löslichkeit:** Unlöslich in Wasser
- **Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert):** Nicht anwendbar
- **Dampfdruck:** Nicht anwendbar
- **Dichte und/oder relative Dichte:** 2,14 – 2,20 g/cm³
- **Relative Dampfdichte:** Nicht anwendbar
- **Partikeleigenschaften:** Schüttgut/Körnung je nach Typ.

9.2 Sonstige Angaben

- **Explosive Eigenschaften:** Nicht explosionsgefährlich
- **Oxidierende Eigenschaften:** Keine

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

- Unter normalen Lager- und Handhabungsbedingungen nicht reaktiv.

10.2 Chemische Stabilität

- Stabil unter Normalbedingungen bis zu einer Betriebstemperatur von ca. 260°C.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

- Reagiert bei hohen Temperaturen heftig mit geschmolzenen Alkalimetallen (z. B. Natrium), elementarem Fluor und Chlortrifluorid.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

- Überhitzung über 380°C (thermische Zersetzung).

10.5 Unverträgliche Materialien

- Starke Oxidationsmittel, flüssige Alkalimetalle.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

- Bei thermischer Pyrolyse entstehen: Fluorwasserstoff (HF), Carbonylfluorid (COF_2), Tetrafluorethylen, Kohlenmonoxid (CO), Kohlendioxid (CO_2).

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

- **Akute Toxizität:** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:** Nicht reizend.
- **Schwere Augenschädigung/-reizung:** Nicht reizend (mechanische Reizung durch Staubpartikel möglich).
- **Sensibilisierung der Atemwege/Haut:** Nicht sensibilisierend.
- **Keimzell-Mutagenität:** Nicht eingestuft.
- **Karzinogenität:** Nicht als krebserzeugend eingestuft (weder durch IARC, DFG noch MAK-Kommission).
- **Reproduktionstoxizität:** Nicht eingestuft.
- **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition (STOT-SE):** Nicht eingestuft.
- **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition (STOT-RE):** Nicht eingestuft.
- **Aspirationsgefahr:** Nicht anwendbar.

11.2 Angaben über sonstige Gefahren

- **Endokrinschädliche Eigenschaften:** Keine bekannt.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

- Aufgrund der extremen Wasserunlöslichkeit und chemischen Trägheit ist keine Ökotoxizität gegenüber Wasser- oder Bodenorganismen zu erwarten.

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

- Nicht biologisch abbaubar. Extrem persistent.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

- Aufgrund des hohen Molekulargewichts und der Unlöslichkeit findet keine

Bioakkumulation statt.

12.4 Mobilität im Boden

- Im Boden unbeweglich.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

- Dieser Stoff wird nicht als PBT- oder vPvB-Stoff beurteilt.

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

- Keine umweltschädigenden endokrinen Effekte bekannt.

12.7 Andere schädliche Wirkungen

- Keine bekannt.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

- **Produkt / Reste:** Mechanisches Recycling anstreben. Falls nicht möglich, thermische Verwertung in einer dafür zugelassenen Sonderabfallverbrennungsanlage mit Rauchgaswäsche zur Neutralisation von *HF*. Nicht in Gewässer oder Kanalisation einleiten.
- **Abfallschlüssel gemäß Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV):** 07 02 13 (Kunststoffabfälle)
- **Verpackungen:** Vollständig entleerte Verpackungen der Wiederverwertung zuführen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Konform mit: ADR / RID / ADN / IMDG / IATA

- **14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer:** Kein Gefahrgut
- **14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:** Nicht geregelt
- **14.3 Transportgefahrenklassen:** Nicht geregelt
- **14.4 Verpackungsgruppe:** Nicht anwendbar
- **14.5 Umweltgefahren:** Nein (Kein Meeresschadstoff)
- **14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender:** Trocken transportieren; Beschädigung der Gebinde vermeiden.
- **14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten:** Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

- **EU-Vorschriften:**
 - Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
 - Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)
 - Enthält keine SVHC-Kandidatenstoffe in Konzentrationen > 0,1%
- **Nationale Vorschriften (Deutschland):**
 - **Wassergefährdungsklasse (WGK):** Nicht wassergefährdend (nwg) gemäß AwSV.
 - **Gefahrstoffverordnung (GefStoffV):** Zu beachten.
 - **Technische Regeln für Gefahrstoffe (TRGS):** TRGS 900 (Arbeitsplatzgrenzwerte), TRGS 500 (Schutzmaßnahmen).
 - **Störfall-Verordnung (12. BImSchV):** Nicht unterstellt.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

- Für diesen Stoff ist keine Stoffsicherheitsbeurteilung (CSA) erforderlich.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Abkürzungen und Akronyme:

- **ADR:** Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
- **AGW:** Arbeitsplatzgrenzwert
- **AwSV:** Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
- **CAS:** Chemical Abstracts Service
- **CLP:** Classification, Labelling and Packaging (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)
- **DFG:** Deutsche Forschungsgemeinschaft (Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe)
- **REACH:** Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals
- **TRGS:** Technische Regeln für Gefahrstoffe
- **WGK:** Wassergefährdungsklasse

Haftungsausschluss:

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen und dienen dazu, das Produkt im Hinblick auf die zu treffenden Sicherheitsanforderungen zu beschreiben. Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produkts im Sinne der gesetzlichen Gewährleistungsvorschriften dar.